

sein thut, so brüt er hain, so getret zum dinst
berge zu, da wird nicht anders sein, Und was sein
gefundes ist, der muss yhm daz in helfen, Wer aber sein
gast ist, der muss solchs warten und rachen

Das ist er auch zum aller erfahrung
dann er bereyft sich, als ein morder, das zum
der welt so viel wird geschick, zu rachen
zu feld, zu hain, zu hof, da wird der erst
hine feld dinst den hals eingezog, hin erst
einer, dort verbrennet ein ander, Dinst phlegm
eins mannen tod, Dinst freyen die, was, und
so fort an ungeschick, racht und solch des rades
sind, verloh allen mal, die hof, verrot sind
durch sich selbs oder sein gesunde, An was
er aller erst recht racht, und fur sein und
kenne einander best, das zum aller welt
etw. Krieg und mord, streit und blut vergießen
ist grade als, wenn die menschen zu werdt
denn zu Norden geboren, und Norden sonst nicht
sind, sie rufen sich dem selbs untereinander
er rachen und er morder, Und sonderlich mer
det er die am besten, die Christus wort zum seinen
gasthofft vollen handeln, dann die sind yhm
nicht zu liden die warten yhm seinen gast best
widerlich und verrathen sich, das er ein mor
der und lingen sey, Das!

Dasselben thut er auch recht sein
hagen, damit, das zum der welt so viel zu rachen
unfug, rotten und Lügen sind an allen enden
Welch auch alles sind ewel künft, racht die
sien zu rachen, und verdammen, an was sein
beym hof aufgerichtet ist, damit er einen rachen

(sticht)

unter
und
Horen

!!

21 #